

Leserbrief

zum Artikel: „Kornkraft-Pläne: Ausschuss sagt ja“ vom 21.02.2020 von Katia Bachhaus

„Huntlosen ist Kornkraft“,

das rief Frau Andrea Oefler/SPD den versammelten Gegnern des Industriebvorhabens in Huntlosen/Sannum am 20. Feb. in der Bauausschusssitzung zu. Anscheinend hat sie Recht, denn lt. Bürgermeister Schmidtke wird das neue Industriegebiet eigens für die Firma Kornkraft geplant, weil „Kornkraft es so will“. Verwaltung und Politik lassen sich von Fa. Kornkraft diktieren, dass die Allgemeinheit den Verlust von Ackerland tragen muss, damit Kornkraft an ein preiswertes Grundstück kommt. Bauleitplanung ADE! Bereits ausgewiesene Flächen, z. B. in Ahlhorn, werden nicht angenommen, weil Kornkraft das „nicht will“. Wer möchte denn noch gerne sein Häuschen ins Grüne setzen? Fragen Sie in der Gemeinde Großenkneten nach! Dort wird die Bauleitplanung auf Wunsch eines Einzelnen ad absurdum geführt, und das ohne Not, denn die behaupteten Vorteile der Arbeitsplätze und der Steuereinnahmen konnten auch in dieser Sitzung wieder nicht verifiziert werden. Abgesehen davon, wir wünschen der Fa. Kornkraft viel Erfolg. Die Gemeinde Großenkneten würde davon ebenso in Ahlhorn profitieren. Das aber „will Kornkraft nicht“, weil man eben nicht will. Da „muss“ sich die Gemeinde beugen. Lex Kornkraft wird also Realität: Huntlosen wird Kornkraft.

Mauritz von Strachwitz, Huntlosen